

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich**

Band (Jahr): **74 (1959)**

Heft 4

PDF erstellt am: **06.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Amtliches Schulblatt

Publikationsorgan der Erziehungsdirektion
des Kantons Zürich

Abonnementspreis Fr. 5.50
pro Jahr
Einrückungsgebühr:
60 Rp. die Zeile



Expedition:
Kantonaler Lehrmittelverlag
Zürich 1
Walchetur

Einsendungen bis spätestens 20. des Monats an die Erziehungskanzlei Zürich

74. Jahrgang

Nr. 4

1. April 1959

Kantonsschule Zürich

Offene Lehrstelle

Auf den 16. Oktober 1959 ist an der Kantonalen Handelsschule Zürich neu zu besetzen eine

Lehrstelle für Italienisch und Französisch

Die Bewerber müssen Inhaber des zürcherischen oder eines anderen gleichwertigen Diploms für das höhere Lehramt sein oder ausreichende Ausweise über wissenschaftliche Befähigung und Lehrtätigkeit auf der Mittelschulstufe besitzen.

Vor der Anmeldung ist vom Rektorat der Kantonalen Handelsschule Zürich (Rämistrasse 74, Zürich 1) schriftlich Auskunft über die einzureichenden Ausweise und die Anstellungsbedingungen einzuholen. Persönliche Vorstellung soll nur auf Ersuchen erfolgen.

Die Anmeldungen sind der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich, Amtshaus Walchetur, Zürich 1, bis 20. April 1959 einzureichen.

Zürich, den 20. März 1959

Die Erziehungsdirektion

Genehmigungsgesuche für Bauvorhaben

Die Schulpflegen werden eingeladen, die Genehmigungsgesuche der Erziehungsdirektion möglichst frühzeitig vor Baubeginn einzureichen, ansonst keine Gewähr besteht, dass die Genehmigung rechtzeitig erteilt werden kann. Insbesondere sind termingebundene Arbeiten (beispielsweise solche, die während der Schulferien ausgeführt werden sollen) wenn möglich ein Vierteljahr vor Ausführung zur Genehmigung einzureichen.

Zürich, den 20. März 1959

Die Erziehungsdirektion

Umschulungskurs für Berufstätige

Mit Beginn im Laufe des Herbstes (voraussichtlich Oktober) führt die Erziehungsdirektion einen zweijährigen

Sonderkurs zur Ausbildung von Primarlehrern

(Umschulungskurs für Berufstätige)

durch.

Voraussetzungen für die Aufnahme in den Kurs sind Bürgerrecht oder Niederlassung im Kanton Zürich, Mindestalter 21 Jahre, Höchstalter 38 Jahre, in der Regel eine abgeschlossene Berufslehre, erzieherische und gesundheitliche Eignung für den Lehrerberuf. Bewerberinnen können nur ausnahmsweise berücksichtigt werden.

Anmeldungen sind unter Beilage eines handgeschriebenen Lebenslaufes mit Angabe der genauen Personalien, der Schulzeugnisse, des Lehrabschlusszeugnisses oder anderer Prüfungsausweise, der Arbeitszeugnisse und unter Angabe von Referenzen bis **15. April 1959** an die **kantonale Erziehungsdirektion, Walchetur, Zürich**, zu richten.

Ueber das Kursprogramm und die näheren Kursbedingungen werden die angemeldeten Bewerber zu gegebener Zeit

orientiert. Bis dahin bittet man dringend, telephonische Anfragen und persönliche Vorstellungen bei der Erziehungsdirektion zu unterlassen.

Zürich, den 17. März 1959

Die Erziehungsdirektion des Kantons Zürich

Sekundarschule

Kurs für Englischlehrer

Die Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich organisiert im Auftrage der Erziehungsdirektion in den Sommerferien 1959 einen Weiterbildungskurs für Englischlehrer. An die Kosten für diesen Kurs, der vom 12. bis 31. Juli 1959 an der Universität Edinburgh durchgeführt wird, gewährt die Erziehungsdirektion einen Drittel, in der Meinung, dass die Schulgemeinden ebenfalls mindestens einen gleich grossen Beitrag übernehmen.

Zürich, den 18. März 1959

Die Erziehungsdirektion

Lehrerbildungskurse 1959 des Schweizerischen Vereins für Handarbeit und Schulreform

(Kursleiter und Kurszeiten)

Sommerkurse in Bern

- | | |
|---|---|
| 1. Pädagogische Besinnungswoche
Leiter: Herr Dr. Fritz Müller, Thun | 20. Juli bis 25. Juli
Kursgeld Fr. 50.— |
| 2. Beurteilung der Schüler und ihrer Arbeiten
Leiter: Herr Dr. Peter Kamm, Rombach-Aarau
Herr Theo Elsasser, Aarau | 20. Juli bis 25. Juli
Kursgeld Fr. 50.— |
| 3. Muttersprache Primarschule
Leiter: Herr C. A. Ewald, Liestal | 27. Juli bis 1. August
Kursgeld Fr. 40.— |
| 4. Muttersprache Sekundarschule
Leiter: Herr Erwin Sutter, Thun | 13. Juli bis 18. Juli
Kursgeld Fr. 40.— |

- | | |
|--|---|
| 5. Zeichnen Unterstufe
Leiter: Herr Alfred Schneider, St. Gallen | 20. Juli bis 25. Juli
Kursgeld Fr. 40.— |
| 6. Zeichnen Mittelstufe
Leiter: Herr Willy Stäheli, Binningen | 20. Juli bis 25. Juli
Kursgeld Fr. 40.— |
| 7. Handwerkliche Techniken
im Zeichenunterricht
Leiter: Herr Willi Liechti, Langenthal | 27. Juli bis 1. August
Kursgeld Fr. 40.— |
| 8. Wandtafelskizzieren
Leiter: Herr Hans Hunziker, Schaffhausen | 13. Juli bis 18. Juli
Kursgeld Fr. 40.— |
| 9. Aesthetische Erziehung, Wandschmuck und
Schulzimmergestaltung
Leiter: Herr Fritz Kamm, Schwanden | 27. Juli bis 1. August
Kursgeld Fr. 45.— |
| 10. Geometrisch-technisches Zeichnen
Leiter: Herr Hans Fuchs, Romanshorn | 20. Juli bis 25. Juli
Kursgeld Fr. 40.— |
| 11. Lebendige Sprache — befreiendes Spiel
Leiter: Fräulein Therese Keller, Münsingen
Herr Heinz Balmer, Konolfingen
Herr Hansruedi Hubler, Bümpliz | 13. Juli bis 18. Juli
Kursgeld Fr. 45.— |
| 12. Sandkasten und Wandplastik 1.—4. Klasse
Leiter: Herr Paul Stuber, Biel | 20. Juli bis 25. Juli
Kursgeld Fr. 40.— |
| 13. Sandkasten und Wandplastik
5.—8. Klasse
Leiter: Herr Paul Stuber, Biel | 27. Juli bis 1. August
Kursgeld Fr. 40.— |
| 14. Lichtbild — Film — Tongeräte
Leiter: Herr Prof. Hans Bösch, St. Gallen | 13. Juli bis 18. Juli
Kursgeld Fr. 50.— |
| 15. Schulgesang und Schulmusik
Leiter: Herr Willy Gohl, Zürich | 3. bis 8. August
Kursgeld Fr. 40.— |
| 16. Pflanzenbestimmen mit Exkursionen
Leiter: Herr Dr. Max Loosli, Belp | 20. Juli bis 25. Juli
Kursgeld Fr. 40.— |
| 17. Einführung in Flora und Vegetation unserer
Berge Kursort: Schynige Platte
Leiter: Herr Prof. M. Welten, Spiegel-Bern | 3. bis 8. August
Kursgeld Fr. 40.— |
| 18. Reliefbau
Leiter: Herr Erich Richner, Bümpliz | 13. Juli bis 18. Juli
Kursgeld Fr. 45.— |
| 19. Peddigrohrflechten für Anfänger
Leiter: Herr Hugo Köhli, Wabern | 20. Juli bis 25. Juli
Kursgeld Fr. 45.— |
| 20. Travail du rotin, cours pour débutants
Chef de cours: M. Lucien Dunand, Genève | 27 juillet au 1er août
Finance fr. 45.— |
| 21. Unterrichtsgestaltung 1.—2. Klasse
Leiterin: Fräulein Christina Weiss, Wabern | 13. Juli bis 25. Juli
Kursgeld Fr. 65.— |
| 22. Unterrichtsgestaltung 1.—2. Klasse
Leiterin: Fräulein Annelies Dubach, St. Gallen | 27. Juli bis 8. August
Kursgeld Fr. 65.— |
| 23. Unterrichtsgestaltung 1.—3. Klasse
Leiter: Herr Jakob Menzi, Zürich | 13. Juli bis 25. Juli
Kursgeld Fr. 65.— |
| 24. Unterrichtsgestaltung 1.—3. Klasse
Leiter: Herr Max Hänsenberger, Rorschach | 27. Juli bis 8. August
Kursgeld Fr. 65.— |

- | | |
|---|--|
| 25. Ecole active, degré inférieure
Chef de cours: Mlle Yvette Pernet, Lausanne | 13 au 25 juillet
Finance: fr. 65.— |
| 26. Unterrichtsgestaltung 3.—4. Klasse
Leiter: Herr Fritz Jundt, Hölstein BL | 13. Juli bis 25. Juli
Kursgeld Fr. 65.— |
| 27. Unterrichtsgestaltung 3.—4. Klasse
Leiter: Herr Peter Spreng, Luzern | 20. Juli bis 1. August
Kursgeld Fr. 65.— |
| 28. Unterrichtsgestaltung 5.—6. Klasse
Leiter: Herr Eugen Nef, Thal | 27. Juli bis 8. August
Kursgeld Fr. 65.— |
| 29. Ecole active, degré moyen
Chef de cours: M. Edgar Savary, Jouxrens VD | 27 juillet au 8 août
Finance: fr. 65.— |
| 30. Unterrichtsgestaltung Abschlussklassen
Leiter: Herr Albert Fuchs, Wettingen | 13. Juli bis 25. Juli
Kursgeld Fr. 65.— |
| 31. Ecole active, degré supérieur
Chef de cours: M. Edgar Sauvain, Bienne | 27 juillet au 8 août
Finance: fr. 65.— |
| 32. Physik — Chemie
Leiter: Herr Paul Eggmann, Neukirch-Egnach | 27. Juli bis 8. August
Kursgeld Fr. 70.— |
| 33. Zeichnen und Wandtafelskizzieren Oberstufe
Leiter: Herr Otto Kuhn, Baden | 27. Juli bis 8. August
Kursgeld Fr. 65.— |
| 34. Handarbeiten Unterstufe
Leiter: Herr Heinrich Kern, Basel | 13. Juli bis 25. Juli
Kursgeld Fr. 70.— |
| 35. Modellieren
Leiter: Herr Albert Tobler, Herisau | 13. Juli bis 25. Juli
Kursgeld Fr. 65.— |
| 36. Schnitzen für Anfänger
Leiter: Herr Fritz Friedli, Bern | 13. Juli bis 25. Juli
Kursgeld Fr. 65.— |
| 37. Metallarbeiten Fortbildungskurs
Leiter: Herr Andreas Wenger, Biel | 27. Juli bis 8. August
Kursgeld Fr. 75.— |
| 38. Französisch für Lehrer ohne Fremdsprachaufenthalt Kursort: Neuenburg
Leiter: Herr Oscar Anklin, Biel | 13. Juli bis 25. Juli
Kursgeld Fr. 65.— |
| 39. Französisch für Lehrer mit Fremdsprachaufenthalt Kursort: Genf
Leiter: Herr G. H. Keller, Basel
Herr Lucien Dunand, Genf | 13. Juli bis 25. Juli
Kursgeld Fr. 75.— |
| 40. Metallkurs für Anfänger
Leiter: Herr Otto Rohrbach, Bern | 13. Juli bis 8. August
Kursgeld Fr. 135.— |
| 41a. Holzkurs für Anfänger
Leiter: Herr Karl Betschart, Zug | 13. Juli bis 8. August
Kursgeld Fr. 130.— |
| 41b. Holzkurs für Anfänger
Leiter: Herr Helmut Schärli, Bern | 13. Juli bis 8. August
Kursgeld Fr. 130.— |
| 41c. Travail du bois
Chef de cours: M. J.-J. Lambercy, Payerne | 13 juillet au 8 août
Finance: fr. 130.— |
| 42a. Papparbeiten für Anfänger
Leiter: Herr M. Aeschbacher, Bern | 13. Juli bis 8. August
Kursgeld Fr. 120.— |
| 42b. Papparbeiten für Anfänger
Leiter: Herr Ernst Isenschmid, Bümpliz | 13. Juli bis 8. August
Kursgeld Fr. 120.— |
| 42c. Travail du papier et du carton
Chef de cours: M. René Martin, Lausanne | 13 juillet au 8 août
Finance: fr. 120.— |

Herbstkurse in Thun

- | | |
|---|--|
| 43. Zeichnen 1.—4. Klasse
Leiter: Herr Alfred Schneider, St. Gallen | 5. bis 10. Oktober
Kursgeld Fr. 40.— |
| 44. Zeichnen 5.—8. Klasse
Leiter: Herr Walter Kuhn, Aarau | 12. bis 17. Oktober
Kursgeld Fr. 40.— |
| 45. Wandtafelskizzieren
Leiter: Herr Hans Niedermann, Arlesheim | 5. bis 10. Oktober
Kursgeld Fr. 40.— |
| 46. Schulgesang und Schulmusik
Leiter: Herr Edwin Villiger, Schaffhausen | 12. bis 17. Oktober
Kursgeld Fr. 40.— |
| 47. Unterrichtsgestaltung 1.—3. Klasse
Leiter: Herr Paul Gehrig, Rorschach | 5. bis 17. Oktober
Kursgeld Fr. 65.— |
| 48. Unterrichtsgestaltung 4.—6. Klasse
Leiter: Herr Kurt Spiess, Rorschach | 5. bis 17. Oktober
Kursgeld Fr. 65.— |
| 49. Unterrichtsgestaltung Gesamtschulen
Leiter: Herr Edwin Dürrenberger, Lupsingen BL | 5. bis 17. Oktober
Kursgeld Fr. 65.— |
| 50. Holzarbeiten für Anfänger
Leiter: Herr Willi Schär, Amriswil | 27. Juli bis 8. August
und 5. bis 17. Oktober
Kursgeld Fr. 130.— |
| 51. Papparbeiten für Anfänger
Leiter: Herr Otto Mollet, Bümpliz | 27. Juli bis 8. August
und 5. bis 17. Oktober
Kursgeld Fr. 120.— |

Kursprospekte sind bei den kantonalen Erziehungsdirektionen erhältlich.
Anmeldungen bis 12. April an die Erziehungsdirektion des Wohnkantons.

Metall-Fortbildungskurs für Lehrer der Volksschule an der Kunstgewerbeschule Zürich

Die Kunstgewerbeschule führt im Sommersemester 1959 für Lehrer der Volksschule einen Fortbildungskurs in Metalltreiben und Hartlöten durch.

Zeit: Jeweils Montag, 18.30—21.30 Uhr; erstmals Montag, den 27. April 1959.

Ort: Zimmer 12/13, Kunstgewerbeschule Zürich.

Kosten: Für Schweizerbürger mit Steuerdomizil in der Stadt Zürich Fr. 18.—,
für Schweizerbürger mit Steuerdomizil im Kanton Zürich Fr. 27.—.

Bedingung: Absolvierung eines Metall-Anfängerkurses des schweizerischen oder zürcherischen Vereins für Handarbeit und Schulreform.

Anmeldung bis 18. April 1959 an das Sekretariat der Kunstgewerbeschule Zürich.

Vorlesung zur Heimatkunde

Im beginnenden Sommersemester liest Prof. Richard Weiss über «Haus und Siedlung im Kanton Zürich». Die Vorlesung findet statt vom 22. April bis 15. Juli, je Mittwoch 17.15—18.00 Uhr, im Volkskundlichen Seminar der Universität, Florhofgasse 11 (in der Nähe des Rechberg). Ebenda werden im Anschluss an die Vorlesung Uebungen durchgeführt. Auch Exkursionen sind vorgesehen. Die Vorlesung ist insbesondere für die Fortbildung der Lehrer geeignet.

Zürich, den 9. März 1959

Die Erziehungsdirektion

Kurs für Religionsunterricht

Mit Beginn am 28. April 1959 (Dienstag) führt der Kirchenrat des Kantons Zürich einen weiteren Kurs für Religionsunterricht durch. An etwa zehn Kursabenden werden die Stoffgebiete Altes Testament, Neues Testament (Leben Jesu), Apostelgeschichte und Kirchengeschichte durchgenommen. Die Teilnehmer sind gebeten, sich am ersten Kursabend um 17.30 Uhr in der Aula des Hirschengrabenschulhauses einzufinden.

Der Kurs kann auch von früheren Absolventen, die den einen oder anderen Kurs des Kursprogrammes nachholen möchten, besucht werden.

Die Anmeldungen sind erbeten bis spätestens 18. April 1959 an das Sekretariat des Kirchenrates des Kantons Zürich, Hirschengraben 40, Zürich 1 (Telefon 32 25 20/32 25 38), wo auch nähere Auskunft erteilt wird.

Nach lückenlosem Besuch des Kurses wird den Teilnehmern ein besonderer Ausweis ausgestellt.

Teilnahmeberechtigt sind nur solche Lehrer, die der evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich angehören.

Zürich, den 19. März 1959

Kirchenrat des Kantons Zürich

Vorstände der Schulkapitel

Amtsdauer 1959/1960

(Nachtrag)

Zürich: 2. Abteilung

Aktuar: Heinrich Schär, Geerenstrasse, Gockhausen,
Zürich 44

Zürich: 5. Abteilung

Präsident Jakob Keller-Brändli tritt wegen Berufswechsel auf Ende des Schuljahres 1959/60 von seinem Amte zurück. Die Wahl des Nachfolgers erfolgt an der nächsten Kapitelsversammlung. Stellvertreter ist der Vizepräsident.

Bibliothekare der Schulkapitel 1959/1960

Zürich: Pestalozzianum, Beckenhofstrasse 31—35,
Zürich 6

Affoltern: Gottfried Hochstrasser, Primarlehrer,
Affoltern a. A.

Horgen: Anna Suter, Primarlehrerin, Rütelerstrasse 6,
Horgen

Meilen: Hermann Witzig, Primarlehrer, Pfannenstiel-
strasse 1624, Meilen

Hinwil: Hansheinrich Rüegg, Primarlehrer,
Grüt-Gossau (ZH)

- Uster:** Walter Simmler, Sekundarlehrer,
Weidstrasse 14, Uster
- Pfäffikon:** Otto Meier, Primarlehrer, Pfäffikon (ZH)
- Winterthur:** (Nord- und Südkreis)
Dr. Hans Wyder, Sekundarlehrer,
Helgenstrasse 1, Winterthur
- Andelfingen:** Fräulein Wolfensberger, Primarlehrerin,
Andelfingen
- Bülach:** Eberhard Schmid, Sekundarlehrer,
Erachfeld, Bülach
- Dielsdorf:** Fräulein Margarete Betschart,
Sekundarlehrerin, Dielsdorf

Wettbewerb für eine Zeichnung auf ein Merkblatt über Rauchergefahren

Die Gesellschaft Schweizerischer Schulärzte beabsichtigt, das Merkblatt über die Gefahr des Inhalierens von Zigarettenrauch neu herauszugeben. Ein namhafter Beitrag der Schweizerischen Aerztegesellschaft soll dazu verwendet werden, ein neues Titelbild zu erlangen, das die Gefahren des Zigarettenrauch-Inhalierens illustriert. Dieses Titelbild soll von den Schülern des meistgefährdeten Alters selbst geschaffen werden.

Wir bitten die Lehrer der Sekundarschule und Oberstufe, die Schüler auf die Möglichkeit der Teilnahme an diesem Wettbewerb aufmerksam zu machen. Wir verweisen auf die nachstehenden näheren Ausführungen der beiden Aerztegesellschaften:

Die unterzeichneten Aerztegesellschaften haben in den vergangenen zwei Jahren an alle **vierzehnjährigen Schüler** der ganzen Schweiz ein Merkblatt verteilt, welches die grosse Gefährdung beschreibt, die durch Inhalation von Zigarettenrauch in den Lungen entsteht. Wir wissen heute, dass ein Teil der sich stark mehrenden Lungenkrebsfälle durch inhalierten Zigarettenrauch zustandekommt.

Dieses Merk- und Mahnblatt, das die Schüler vom Inhalieren von Zigarettenrauch abhalten soll, muss neu gedruckt werden.

Es wurde von der Schweizerischen Schulärztegesellschaft beschlossen, dass erneut das Merkblatt mit einem charakteristischen Titelbild versehen werden solle.

Die Schüler der Sekundar- und Mittelschulen und vor allem der Gewerbe- und Kunstgewerbeschulen der ganzen Schweiz werden aufgefordert, an einem Wettbewerb mitzumachen, der ein möglichst charakteristisches Bild für das Merkblatt liefern soll.

Bestimmungen:

1. Die unterzeichneten Gesellschaften schreiben den obenerwähnten Wettbewerb für alle schweizerischen Sekundar-, Mittel-, Gewerbe- und Kunstgewerbeschüler aus.
2. Die Zeichnung soll in Schwarz-Weiss-Manier ausgeführt und bis zum 1. Oktober 1959 an Dr. med. H. Wespi, kantonaler Schularzt, Zürichbergstrasse 10, Zürich, eingeschickt werden.
3. Folgende Preise werden vergeben werden: 1. Preis Fr. 400.—; 2. Preis Fr. 200.—; 3. Preis Fr. 100.—; 4. Preis Fr. 50.—; 5. Preis Fr. 50.—; zehn Aufmunterungspreise zu Fr. 20.—.
4. Die Zeichnungen vom Format A 4 (210×297 mm) müssen von einem verschlossenen Briefumschlag begleitet sein, der Name und Adresse des Zeichners enthält.
5. Die Jury setzt sich zusammen aus einem Mitglied der Verbindung der Schweizerischen Schulärztegesellschaft, einem Arzt des Vorstandes der Verbindung der Schweizer Aerzte, zwei Künstlern und einem Schuldirektor.
6. Von den eingegangenen Zeichnungen wird eine kleine Ausstellung veranstaltet werden.
7. Die Preise werden anlässlich der Herbsttagung 1959 der Schweizerischen Schulärztegesellschaft verteilt werden.
8. Die eingesandten Zeichnungen werden Eigentum der Schweizerischen Schulärztegesellschaft, welche über die Verwendung weiter verfügt.

Gesellschaft der Schweizerischen Schulärzte
Verbindung der Schweizer Aerzte

Stipendienrückerstattung

Es wurden der Erziehungsdirektion als Rückerstattungen seinerzeit bezogener Stipendien übermittelt: Von einer ehemaligen Handelsschülerin des Technikums Winterthur Fr. 250.— und von einer ehemaligen Absolventin des Arbeitslehrerinnenseminars Fr. 500.—. Diese Schenkungen werden angelegentlich verdankt und die Beträge dem Stipendienfonds für die höheren Lehranstalten überwiesen, der dazu dient, in besonderen Fällen begabten unbemittelten Schülern eine willkommene Unterstützung angedeihen zu lassen.

Zürich, den 19. März 1959

Die Erziehungsdirektion



Verlagsverzeichnis

der obligatorischen und empfohlenen Lehrmittel

- a) des Staatsverlages
- b) privater Verlagsanstalten

Ausgabe vom 1. April 1959

Kant. Lehrmittelverlag Zürich

Verkaufsbüro im kantonalen Verwaltungsgebäude
Walchetur, Zürich 1/23, Telephon 32 96 00

Bemerkungen

- 1. Die im Verzeichnis angeführten Preise sind Nettopreise, sofern nichts besonderes bemerkt ist.**
- 2. Wiederverkaufsrabatte und Gratisexemplare können nicht gewährt werden.**
- 3. Wiederverkäufer sind in der Festsetzung der Verkaufspreise frei.**
- 4. Frachtauslagen fallen zu Lasten des Bestellers.**
- 5. Ansichtsendungen werden nicht gemacht.**
- 6. Für grössere Bestellungen sind unsere vorgedruckten Bestellscheine zu verlangen.**
- 7. Alle ausserhalb des Staatsverlages erscheinenden obligatorischen oder empfohlenen Lehrmittel sind nicht bei diesem, sondern direkt bei dem betreffenden Privatverlag zu beziehen. (Siehe Anmerkung Seite 15.)**
- 8. Im Frühjahr können keine telefonischen Bestellungen entgegengenommen werden.**

a) Im Staatsverlag erscheinende Lehrmittel und Drucksachen

Obligatorische Lehrmittel

Lehrmittel Nr.		Primarschule	Preis Fr.
33	Kägi u. Klausen	Druckschriftfibel, 2. Schuljahr 2. Auflage	— .20
1	Kägi u. Klausen	Lesebuch, 2. Schuljahr 8. unveränderte Auflage 1953	2.70
1/1	Hugelshofer III. Fischer	Lesebuch, 2. Schuljahr, Heft I «Güggerüggü, s isch Morge am drü»	2.70
2	Hugelshofer III. Fischer	Lesebuch, 2. Schuljahr, Heft II «Kuckuck, Kuckuck»	2.70
3	Hugelshofer III. Fischer	Lesebuch, 2. Schuljahr, Heft III «Der Wind, der Wind . . .»	3.20
4	Kägi u. Klausen	Lesebuch, 3. Schuljahr 8. unveränderte Auflage 1953	3.10
4/1	Hugelshofer III. Carigiet	Lesebuch, 3. Schuljahr, Heft I «Alles neu macht der Mai»	3.10
5	Hugelshofer III. Fischer	Lesebuch, 3. Schuljahr, Heft II «Wässerlein fliesst so fort . . .»	2.80
6	Hugelshofer III. Carigiet	Lesebuch, 3. Schuljahr, Heft III «Wollt ihr wissen wie der Bauer»	2.80
7	Hugelshofer III. Carigiet	Lesebuch, 3. Schuljahr, Heft IV «Der goldene Schlüssel»	3.—
8	Gassmann	Lesebuch, 4. Schuljahr 6. Auflage 1955	2.60
9	Keller	Lesebuch, 5. Schuljahr 6. Auflage 1955	3.—
34		Fibel in deutscher Schrift 5. Schuljahr	— .50
10	Frei	Lesebuch, 6. Schuljahr 6. Auflage 1956	3.40

Lehr- mittel Nr.			Preis Fr.
12	Gassmann, Keller, Frei	Uebungsbuch zu den Lesebüchern 4.—6. Schuljahr (Sprachübungen; Sprachlehre; Fragen und Aufgaben zu den Realien; Wörter- verzeichnis; Lesefibel in deutscher Schrift) 9. Auflage 1956	3.20
50	Kern	Lesebuch, 7. und 8. Klasse 4. Auflage 1958	4.10
51	Kern	Sprachlehre, 7. und 8. Klasse 3. Auflage 1956	1.60
52	Gutersohn	Geographie, 7. und 8. Klasse 4. Auflage 1956	2.80
53	Meierhofer, Hertli u. Spiess	Naturkunde, 7. und 8. Klasse 3. Auflage 1958	5.20
54	Hartmann	Geschichtslehrmittel, 7. und 8. Klasse 2. Auflage 1950	3.90
13		Biblische Geschichte und Sittenlehre 4. Schuljahr, 2. Auflage 1952	2.—
14		Biblische Geschichte und Sittenlehre 5. Schuljahr, 2. Auflage 1953	2.—
15		Biblische Geschichte und Sittenlehre 6. Schuljahr, 2. Auflage 1953	1.90
201	Eppler	Aus unserer Bibel 8. Auflage 1958	5.40
16	Klaus	Rechenfibel, 1. Schuljahr	1.30
17	Bleuler	Rechenbuch, 2. Schuljahr 3. Auflage 1959	1.70
18	Bleuler	Rechenbuch, 3. Schuljahr 4. Auflage 1953	1.70
19	Honegger	Rechenbuch, 4. Schuljahr 4. umgearbeitete Auflage 1958	1.80
20	Honegger	Rechenbuch, 5. Schuljahr 3. umgearbeitete Auflage 1956	1.90
21	Honegger	Rechenbuch, 6. Schuljahr 3. umgearbeitete Auflage 1957	2.10
55	Frei	Rechenbuch, 7. Klasse 1. Auflage 1955	2.60

Lehr- mittel Nr.			Preis Fr.
56	Frei	Rechenbuch, 8. Klasse 1. Auflage 1956	2.60
57	Frei	Rechenbuch, 9. Klasse 1. Auflage 1955	3.50
22	Heller	Geometrielehrmittel, 5. Schuljahr 3. Auflage 1954	—,90
23	Heller	Geometrielehrmittel, 6. Schuljahr 3. Auflage 1955	—,90
58	Wecker	Geometrie für die 7./9. Klasse 1. Auflage 1952	2.70
24	Feurer, Fisch, Schoch	Schweizer Singbuch für die Unterstufe 5. Auflage 1957	2.10
25		Ergänzungsheft zum Gesangbuch Unterstufe 2. Auflage 1956	1.—
26	Feurer, Fisch, Schoch	Schweizer Singbuch Mittelstufe 4. Auflage 1955	4.50
27		Uebungsteil zum Gesangbuch Mittelstufe Separatausgabe, 2. Aufl. 1955	1.—
202	Feurer, Fisch, Schoch	Schweizer Singbuch Oberstufe 6. unveränderte Auflage 1957	5.—
203	Hörler	Uebungsteil zum Gesangbuch Oberstufe Separatausgabe, vergriffen	
28		Schülerhandkarte des Kantons Zürich	3.—
204		Schülerhandkarte der Schweiz	3.20
35		Fröhliches Kinderturnen	5.—
205		Schillers Wilhelm Tell (1955)	1.50

Lehrerhefte

61	Klaus	Rechenfibel, 1. Schuljahr, Wegleitung 3. Auflage 1958	2.30
63	Bleuler	Rechenbuch, 3. Schuljahr, Lehrerheft 3. Auflage 1951	5.20

Lehr- mittel Nr.			Preis Fr.
64	Honegger	Rechenbuch, 4. Schuljahr, Lehrerheft 4. umgearbeitete Auflage 1958	7.40
65	Honegger	Rechenbuch, 5. Schuljahr, Lehrerheft 3. umgearbeitete Auflage 1956	8.10
66	Honegger	Rechenbuch, 6. Schuljahr, Lehrerheft 3. umgearbeitete Auflage 1957	7.—
67	Frei	Rechenbuch, 7. Schuljahr, Lehrerheft 1. Auflage 1955	12.—
68	Frei	Rechenbuch, 8. Schuljahr, Lehrerheft 1. Auflage 1956	12.—
69	Frei	Rechenbuch, 9. Schuljahr, Lehrerheft 1. Auflage 1955	17.30
70	Wecker	Geometrie, 7./9. Schuljahr, Lehrerheft 1. Auflage 1952	11.30
71	Köhler	Biblische Geschichte, Handbuch für den Lehrer 1. Auflage 1958	5.10

Sekundarschule

101	K. Voegeli	Deutsches Sprachbuch 5. unveränderte Auflage 1958	4.10
102	Bachofner, Weiss	Lesebuch, Erzählungen, 1. Band 3. Auflage 1955	4.50
103	Bachofner, Weiss	Lesebuch, Erzählungen, 2. Band 3. Auflage 1956	4.90
104	Bachofner, Niederer, V. Vögeli	Gedichte 1. Auflage 1959	3.50
105	Hoesli	Eléments de langue française 13. Auflage 1955	4.90
105/1	Leber	J'apprends le français 1. Auflage 1959	4.90
119		Konjugationstafel für den Französischunterricht	6.50
106	Weiss, Schälchlin	Rechnen an Sekundarschulen, I. Heft 3. Auflage 1957	2.60
107	Weiss, Schälchlin	Rechnen an Sekundarschulen, II. Heft 3. Auflage 1958	2.50

Lehr- mittel Nr.			Preis Fr.
108	Weiss, Schälchlin	Rechnen an Sekundarschulen, III. Heft 2. Auflage 1956	2.90
109	Gassmann, Weiss	Geometrie für die I. und II. Klasse 6. Auflage 1959	2.30
110	Gassmann, Weiss	Geometrie für die III. Klasse 4. Auflage 1950	1.90
111	Schälchlin	Geometrie für Mädchen , 1. Auflage 1941	2.—
112	Chanson/Egli	Pflanzenkunde , 2. Auflage 1958	3.60
113	Meierhofer	Menschenkunde , Ausgabe 1958	2.90
114	Graber	Tierkunde , 1. Auflage 1956	3.20
115	Hertli	Physik , 4. Auflage 1956	3.—
116	Spiess	Chemie , 3. Auflage 1955	3.60
117	Hakios/Rutsch	Welt- und Schweizergeschichte 2. Auflage 1956	6.20
201	Eppler	Aus unserer Bibel 8. Auflage 1958	5.40
202	Feurer, Fisch, Schoch	Schweizer Singbuch Oberstufe 6. unveränderte Auflage 1957	5.—
203	Hörler	Uebungsteil zum Gesangbuch Oberstufe Separatausgabe, zurzeit vergriffen	
118		Geographielehrmittel 4. umgearbeitete Auflage 1956	4.60
120		Atlas für Sekundarschulen 7. Auflage 1957	14.50
204		Schülerhandkarte der Schweiz	3.20
205		Schillers Wilhelm Tell (1955)	1.50

Lehrerhefte

126	Weiss, Schälchlin	Rechnen an Sekundarschulen, I. Heft Lehrerheft, 2. Auflage 1953	8.70
127	Weiss, Schälchlin	Rechnen an Sekundarschulen, II. Heft Lehrerheft, 2. Auflage 1954	9.60

Lehr- mittel Nr.			Preis Fr.
128	Weiss Schälchlin	Rechnen an Sekundarschulen, III. Heft Lehrerheft, 2. Auflage 1956	12.50
129	Gassmann, Weiss	Geometrie für die I. und II. Klasse Lehrerheft, 5. Auflage 1959	8.—
130	Gassmann, Weiss	Geometrie III. Klasse, Lehrerheft 5. Auflage 1958	7.—
131	Schälchlin	Geometrie für Mädchen, Lehrerheft 1. Auflage 1954	2.70
132	Chanson/Egli	Pflanzenkunde, Lehrerheft 1. Auflage 1955	4.70
134	Graber/Zollinger	Tierkunde, Lehrerheft 1. Auflage 1956	5.50
135	Hertli	Methodik und Technik im Physikunterricht: I. Teil, Mechanik und Wärmehre 1. Auflage 1953	8.20
136	Hertli	II. Teil, Magnetismus und Elektrizität 1. Auflage 1956	10.—

Primar- und Sekundarschule

206		Stricken und Häkeln, 3. Auflage 1955	1.70
207		Mein Flickbuch, 4. Auflage 1957	—80
208		6 Tabellen für Handarbeitsunterricht für Mäd- chen, aufgezogen	21.—
209	Schreiber	Die Nähmaschine und ihre Entwicklung 1. Auflage 1956	9.20
210	Flückiger	Die Schrift und ihre Gestaltung (1947)	4.20
211	Hertli	Schülerübungen für den Physikunterricht . . 2. Auflage 1957	3.90
212		Apparateverzeichnis für den Unterricht in Physik und Chemie	2.—

Lehr- mittel Nr.	Verschiedenes	Preis Fr.
215	Absenzenverfügungen , Form. I—VIII, das Hundert	1.—
216	Kontrollzettel (gummiert), das Hundert	1.10
217	Zeugnisformulare für die Primarschule	—.60
218	Zeugnisformulare für die Arbeitsschule	—.60
219	Zeugnisformulare für die Sekundarschule	—.50
220	Hörnli-Panorama	1.—
221	Gesetzessammlung für das Volksschulwesen , 4. Auflage	6.—
222	H. Kleiner Gesetzgebung von Bund und Kanton Zürich	5.40
223	Zürichs Bund mit den vier Waldstätten	8.—
224	Für Buchhandlungen	6.—
225	Schweizerische Mädchenturnschule , deutsche Ausgabe, 4. Auflage 1955	5.—
227	Festschrift der zürcherischen Schulen , Band I, Volksschule	8.—
228	Für Buchhandlungen	5.60
229	Für Lehrer und Studierende	4.—
230	Festschrift der zürcherischen Schulen , Band II, Mittelschulen	6.—
231	Für Buchhandlungen	4.20
232	Für Lehrer und Studierende	3.—
233	Festschrift der zürcherischen Schulen , Band III, Universität	10.—
234	Für Buchhandlungen	7.—
235	Für Lehrer und Studierende	5.—
236	Dekan Nieberl Rheinau	1.—
237	Für Buchhandlungen	—.70
238	Bei Abnahme von 30 Stück	20.—

Lehr- mittel Nr.		Preis Fr.
239	Ueberblick über die Zeitereignisse 1918—1942	— .60
240	Für Buchhandlungen	— .40
241	Spitalgeschichte , zwei Bände	22.—
	Lehrplan für die Volksschule des Kantons Zürich	1.—

Lehrmittel für höhere Schulen

a) Mittelschule

Schweiz. Schulatlas für Mittelschulen (12. Auflage 1958):

250	Deutsche Ausgabe	21.—
253	Italienische Ausgabe	21.—
256	Viva la musica , Volksliederbuch für Mittel- schulen, 1. Auflage 1948	5.10
257	Kantonsschule, alte und neue , Radierungen von Oskar Weiss je	1.—

b) Fortbildungsschule

260	Kochlehrmittel für den hauswirtschaftlichen Unterricht, 7. umgearbeitete Auflage 1959 . .	2.60
261	Hauswirtschaftliches Lehrmittel , 3. Aufl. 1955	2.50
262	Ausweis für die hauswirtschaftliche Fortbil- dungsschule	— .06
263	Zeugnisformulare für die hauswirtschaftliche Fortbildungsschule	— .12
264	Buchführung für landwirtschaftliche Fortbil- dungsschulen	— .70
265	Rechnen für landwirtschaftliche Fortbildungs- schulen	1.30

b) Lehrmittel privater Verlagsanstalten

Vom Erziehungsrat für die zürcherischen Volksschulen als «obligatorisch» oder als «empfohlen und subventioniert» oder nur als «empfohlen» bezeichnete Lehrmittel.
(Bezug siehe unter Anmerkung, Seite 15.)

Primarschule

Empfohlen und subventioniert	Preis Fr.	Bezug bei	
Lesekasten	2.30	Z. E. K.	
Buchstaben in Druckschrift, je 100 Stück	—.60	Z. E. K.	
Lesebücher für Spezialklassen und Anstalten für Schwachbegabte:			
«Bluemegärtli, Lesebuch I, 2. Auflage	3.—	Schw. H.	
«Sunneland», Lesebuch II, 2. Auflage	3.—	Schw. H.	
«Meine Welt», Lesebuch III, 2. Auflage	3.80	Schw. H.	
«Vielerlei Wege», Lesebuch IV, 2. Auflage	4.50	Schw. H.	
«Saat und Ernte», Lesebuch V, 2. Auflage	3.90	Schw. H.	
«Arbeit und Gemeinschaft», Lesebuch VI	3.—	Schw. H.	
Das VI. Lesebuch wird 1962 in neuer Auflage erscheinen.			
Rechenhefte für Spezialklassen:			
I. bis VI. Heft je	2.50	Schw. H.	
Begleitwort, I. bis III. Heft	3.20	Schw. H.	
Schlüssel zum IV. bis VI. Heft	8.—	Schw. H.	
Schweizerfibel, Serien A und B, 10 Hefte,			
alljährlich je 3 Hefte anzu-	} je		
schaffen nach freier Wahl			
Roti Rösli im Garte	1—100 Stück	1.30	S. L. V.
	über 100 Stück	1.10	S. L. V.
	1—100 Stück	2.60	S. L. V.
	über 100 Stück	2.20	S. L. V.
Wegleitung dazu (nicht subventionsberechtigt)		3.60	S. L. V.
Steht auf ihr lieben Kinderlein	1—100 Stück	1.30	S. L. V.
	über 100 Stück	1.10	S. L. V.
Lesebibel «Vo Chinde und Tiere», von R. Merz	1—100 Stück	2.50	Schu. W.
	über 100 Stück	2.20	Schu. W.
Merki, Lesebüchlein:			
a) «Die Bremer Stadtmusikanten»	—.90	Schu. W.	
b) «Lesebuch für kleine Leute», jährlich drei Hefte nach freier Wahl	—.90	Schu. W.	
c) «A-B-C» 472 Buchstaben	—.80	Schu. W.	
«Volkszeichenschule», Serie A und B, je Heft 1—6	—.90	Schu. W.	
Wandernoten, grosse mit Holzgriff	4.20	Schu. W.	
kleine aus Aluminium	—.90	Schu. W.	

Primar- und Sekundarschule

Obligatorisch	Bezug bei	Preis Fr.
Keller, Wandkarte von Europa (Auflage 1924), auf Leinwand mit Stäben	53.—	V. B.
Tell-Globus , politische Einteilung	69.—	V. B. u. B. & Co.
Meierhofer, Biologisches Tabellenwerk , 2 Lieferungen, Serie I und III je	62.—	G. F.
2 Ergänzungstabeln und einzelne Tafeln je	13.—	G. F.
 Empfohlen und subventioniert		
Oechsli & Baldamus, Historische Wandkarte der Schweiz , auf Leinwand mit Stäben	98.50	V. B. u. B. & Co.
Bundesverfassung und Verfassung des Kantons Zürich Für Schulen	1.50	Zürcher Staatskanzlei
Schwarzenbach, Dr. F., Botanische Mikropräparate	35.—	F. Sch.
Blätter zur Berufswahl , jährlich	3.—	Bb. Z.
Geschichte in Bildern , Band I	6.40	Sl.
Geschichte in Bildern , Band II, 2. Auflage	5.70	Sl.
Kommentar zu Band I (vergriffen)	11.60	Sl.
Kommentar zu Band II , 1. Auflage	7.60	Sl.
Schweizerische Schulwandbilder , unaufgezogen	7.—	E. I. H.
für Abonnenten	5.50	E. I. H.
Hochdruck-Speicherwerk (Schulwandbild). Mit Kommentar für den Lehrer	10.40	ELWi
Niederdruck-Laufwerk (Schulwandbild). Mit Kommentar für den Lehrer	12.—	ELWi
Abzüge dieser Schulwandbilder, A5	—08	ELWi
Staub & Zimmermann, Bilder aus der Kirchengeschichte	6.—	S.
Skizzenblätter für den Geschichtsunterricht (13 Blätter Welt- und Schweizergeschichte) Mindestbezug 40 Blätter	2.40	Z. S. K.
Geographische Skizzenblätter, Schweiz, Europa und Erdteile , Mindestbezug 40 Blätter	2.40	Z. S. K.
Geographische Skizzenblätter zur Heimatkunde des Kantons Zürich , herausgegeben durch den Zürcherischen Verein für Handarbeit und Schulreform, Mindestbezug 40 Blätter	2.40	Z. S. K.

Arbeitsblätter zum Geographieunterricht des Kantons Zürich:	Preis Fr.	Bezug bei
(Stummkärtchen mit Reliefon)		
7 Blätter zum Teil Format A3	— .25	Z. S. K.
zum Teil Format A4	— .20	Z. S. K.
Wiederholungskarten für den Geographieunterricht		
(Kanton Zürich, Schweiz, Europa, Afrika, Amerika, Asien, Australien, total 11 Karten)		
je mit Namensverzeichnis		
zum Teil Format A3	— .28	Z. S. K.
zum Teil Format A4	— .20	Z. S. K.
Begleitwort für die Hand des Lehrers je	— .20	Z. S. K.
Reliefkärtchen, typische Boden-Formen unserer Heimat, her-		
ausgegeben durch obigen Verein		
Anleitung	— .10	Z. S. K.
Relief des Kantons Zürich, von Fr. Hotz, bemalt		
braun grundiert	160.— 80.—	W. F.

Empfohlen

Fischer, F., Biologische Skizzenblätter. Für Volks- und Mittelschulen sind 3 Serien herausgekommen:		
Mappe B: Botanik (inkl. Text und kindertüml. Biologie)	4.50	F. F.
Mappe Z: Zoologie (mit ausführlichem Text)	6.50	F. F.
Mappe M: Mensch (mit ausführlichem Text)	7.—	F. F.
Einzelblätter nach freier Wahl, Minimalpreis 6 Rp.		F. F.
10 % Teuerungszuschlag auf allen Preisen		
Schweizerisches Jugendschriftenwerk		
Bei unseren Blumen, Nr. 127	— .60	S. J. W.
Holzarbeiten (Herausgeber: Schweiz. Verein für Handarbeit und Schulreform)		
	8.—	E. R.
Fehr, Frohes Schaffen mit Holz	6.50	E. R.
Fehr, Mehr Freude mit Holzarbeiten	6.90	G.
Vorbereitung auf die Gedichtstunde , von V. Voegeli	15.—	L. Z.
Briefe , von W. Furrer, Schülerheft	4.15	L. Z.
Bei Bezug von über 20 Stück Rabatt	3.65	L. Z.
Lehrerheft hiezu	3.15	L. Z.
Geographie in Bildern , Band I, Europa, 2. Auflage	9.50	Sl.
Band II, aussereuropäische Erdteile	11.50	Sl.
Böhny, Berufswahlbuch , 2. Auflage	11.70	Sl.
Lehrschau, Bildermappen mit Textheften Nr. 1—4	5.50	V. Sch. L.
Nr. 5	6.60	V. Sch. L.

Anmerkung

Bb. Z.	Städtische Berufsberatung, Stampfenbachstrasse 63, Zürich 6.
B. & Co.	Beer & Co., Buchhandlung, Peterhofstatt 10, Zürich 1.
E. I. H.	Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee.
ELWI	Elektrowirtschaft, Bahnhofplatz 9, Zürich 1.
E. R.	Eugen Rentsch, Verlag, Erlenbach (ZH).
F. F.	F. Fischer, Sekundarlehrer, Turnerstrasse 14, Zürich 6.
F. Sch.	Dr. F. Schwarzenbach, Hof Oberkirch, Kaltbrunn.
G.	Gasser & Co., Verlag, Rapperswil (SG).
G. F.	Gebr. Fretz AG., Lith. und Buchdr., Mühlebachstrasse 54, Zürich 8.
L. Z.	Logos-Verlag, Witikonerstrasse 368, Zürich 7/53.
O. F. V.	Orell-Füssli, Verlag, Nüscherstrasse 22, Zürich 1.
S.	Schulthess & Co. AG., Zwingliplatz, Zürich 1.
Schu. W.	Franz Schubiger, Technikumstrasse 91, Winterthur.
Schw. H.	Schweiz. Hilfsgesellschaft für Schwachbegabte, Verlag, Sonnenhaldenstrasse 22, St. Gallen.
Sl.	Sauerländer & Co., Verlagsbuchhandlung, Aarau.
S. J. W	Schweiz. Jugendschriftenwerk, Seefeldstrasse 8, Zürich 8.
S. L. V	Sekretariat des Schweiz. Lehrervereins, Beckenhofstrasse 31, Zürich 35.
V. B.	Voit & Barth, Buchhandlung, Bahnhofstrasse 94, Zürich 1.
V. Sch. L	Vereinigung Schweiz. Lehrschau, Postfach 855, Zürich 22.
W. F.	Dr. W. Furrer, Sekundarlehrer, Kempptal.
Z. E. K.	Zürch. Elementarlehrer-Konferenz, J. Schneider, Primarlehrer, Breitestrasse 107, Winterthur.
Z. L.	Zürcher Liederbuchanstalt, Beckenhofstrasse 31, Zürich 6.
Z. S. K.	Zürcher Sekundarlehrer-Konferenz, Max Gysi, Loorstrasse 14, Winterthur.

Die Publikationen der Verlage Orell-Füssli-Verlag, Schulthess & Co., Sauerländer & Co., Eugen Rentsch, Verlag, Erlenbach (ZH), und Gasser & Co., Verlag, Rapperswil (SG), können auch durch andere Buchhandlungen zu Originalpreisen bezogen werden.

Zürich, den 1. April 1959

Kantonaler Lehrmittelverlag

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden

1. Erziehungsrat

Hinschied am 23. Januar 1959: Prof. Dr. Gottfried Guggenbühl, Mitglied des Erziehungsrates seit 1935.

Für den Rest der laufenden Amtsperiode hat der Kantonsrat an Stelle des verstorbenen Prof. Dr. Gottfried Guggenbühl als Mitglied des Erziehungsrates gewählt: Dr. med. Urs Bürgi, Zürich.

2. Volksschule

Bezirksschulpflege. Wahl von Edwin Grimm, Primarlehrer Winterthur, zum Aktuar der Bezirksschulpflege Winterthur.

Schulkapitel, Lehrübungen, Vorträge, Besprechungen und Bücheranschaffungen. Der Synodalvorstand und die Konferenz der Kapitelspräsidenten empfehlen den Schulkapiteln im Schuljahr 1959/60:

a) Für Vorträge und Besprechungen:

Sprachunterricht auf der Unterstufe. Alice Hugelshofer, Primarlehrerin, Zürich, oder Georg Gisi, Uebungslehrer, Wettingen.

Arbeit am Lesestück. Dr. W. Voegeli, Zürich.

Wesensdeutung des Volksmärchens. Prof. Dr. Max Lüthi, Zürich.

Vom Deutschunterricht an der Primarschule zum Deutschunterricht an der Sekundarschule. Alfred Staehli, Sekundarlehrer, Winterthur.

Legasthenie.

Zeichnen, Malen, Gestalten. Hans Hochreutener, St. Gallen.

Kunst- und Volksmusik (mit Demonstrationen). Fritz Mack, Winterthur.

Musizieren im Advent; Anregungen mit Beispielen für alle Stufen. E. Hörler, Zürich.

Einfluss der Landschaft auf das Volksliedgut. E. Hörler, Zürich.

Biblische Geschichte und Sittenlehre für Nicht-Kirchengänger.
 Atemschulung, Bewegungsschulung.
 Aus der Heimatkunde des Zürcher Weinlandes. (Auch andere
 heimatkundliche Themen.) Dr. H. Burkhardt, Zürich.
 Heimatkundliches aus dem Zürcher Oberland (Vortrag mit
 Farbdias). Walter Kyburz, Primarlehrer, Rüti (ZH).
 Alpenflora. Prof. Heinrich Jenny-Lips, Zürich.
 Wallis im Umbruch. Adolf Fux.
 Auf den Spuren des Eiszeitmenschen. Otto Jenny, Primar-
 lehrer, Oberdorf (BL).
 Das Tier in seiner Welt (mit Führung im Zoo). Dr. H. Graber,
 Zürich.
 Bei den Afonegern im Busch Nigeriens (Farbenlichtbilder-
 vortrag über die wagemutige Expedition zweier Frauen
 in unerforschtes Gebiet). Dr. Elsy Leuzinger, Museum
 Rietberg.
 Nepal, Eindrücke von der Kultur in den Tälern des Hamalaja
 (Vortrag mit Farbdias und Tonbandwiedergaben). Arthur
 Dürst, Assistent am Kartographischen Institut ETH,
 Zürich.
 Griechenland (Vortrag mit Farbdias). Hermann Nanz, Primar-
 lehrer, und Otto Fröhlich, Sekundarlehrer, Wetzikon.
 Portugal, Schauplatz atlantischer und mediterraner Einflüsse.
 Jakob Wieland, Sekundarlehrer, Pfäffikon (ZH).
 Russland und wir. Dr. H. Fleig.
 Kommunistische Ideologie.
 Der Staat als Erzieher. Friedrich Salzmann.
 Das Problem der psychosomatischen Medizin in theologischer
 Sicht. Pfr. Dr. W. Bernet, Volketswil.
 Psychohygiene des Lehrers. Dr. h. c. H. Zulliger, Ittigen (BE).
 Elternschule. Ernst Laufer, Sekundarlehrer, Winterthur.
 Parapsychologische Aspekte der Erziehung. Dr. Peter Ring-
 ger, Oberengstringen.
 Neue Ergebnisse der Vererbungsforschung. Prof. Dr. H.
 Spörri, Bassersdorf.
 Die Strahlengefahr. P.-D. Dr. Hans Burla, Gockhausen.

Probleme der Arbeits- und Nacherziehung. Willi Demuth,
Kantonale Arbeitserziehungsanstalt Uitikon.
Der jugendliche Rechtsbrecher. Dr. jur. K. Spörri, Jugend-
anwalt.
Rechtsfragen aus dem Alltag der Schule. Max Schärer, Redak-
tor, Riehen.
Vom Bild des Menschen. Willi Fries, Kunstmaler, Wattwil.
Der Film als Kunstwerk. Dr. Andri Peer.
Modernes Bauen. Dr. A. M. Vogt, Redaktor, Zürich.
Ein Mundartdichter erzählt. Albert Bächtold, Zürich.

b) Für Lehrübungen :

Ein Unterrichtsgespräch.

Arbeit am Lesestück :

Unterstufe (Frau A. Hugelshofer, Zürich),

Mittelstufe (F. Friedländer, Zürich),

Oberstufe, Versuchsklasse (Dr. W. Voegeli, Zürich).

Französischlektion auf der Oberstufe.

Uebersetzungsübungen in der Sekundarschule.

Das Tonband im Sprachunterricht.

Das Tonband als Unterrichtshilfe.

Eine Geschichtsstunde im Orts- und Landesmuseum.

Die Flurnamen unserer Gemeinde.

Geschichte unserer Strassennamen (in städtischen Verhält-
nissen).

Verwendung des Gruppensandkastens auf der Realstufe.

Rechenspiele auf der Unterstufe.

Ein Lehrausflug in den botanischen oder zoologischen Garten.

Das Lichtbild als Unterrichtshilfe.

Neuartige Darstellungstechniken im Zeichenunterricht (z. B.
Einführung in Neocolorotechnik).

Musizieren in der Schulstube unter Heranziehung einfacher
Instrumente (E. Hörler, Zürich).

Schulung der Konzentrationsfähigkeit im Turnunterricht aller
Stufen und beider Geschlechter.

c) Für Bücheranschaffungen:

Verfasser:	Titel:	Verlag:	Jahr:	Preis:
Aeppli E.	Persönlichkeit. Vom Wesen des gereiften Menschen	Rentsch, Erlenbach (ZH)	1952	14.50
Barth H.	Die Idee der Ordnung	Rentsch, Erlenbach (ZH)	1958	16.80
Boer H. A., de	Unterwegs notiert	J. G. Oncken, Kassel	1958 7. Aufl.	14.50
Bohne F.	Busch Wilhelm, Leben, Werk, Schicksal	Fretz & Was- muth, Zürich	1958	28.—
Bruin und Giegel	Hier hat Gott gelebt	Artemis, Zürich	1957	39.—
Bülow K., von	Geologie für jeder- mann	Franckh (Kos- mos), Stuttgart	1956	18.75
Cotrell L.	Verschollene König- reiche (Kunstbuch)	Diana, Zürich	1958	36.50
Dürrenmatt F.	Das Versprechen	Arche, Zürich	1958	13.30
Falco G.	Geist des Mittelalters	Fretz & Was- muth, Zürich	1958	24.20
Fischer H.	Handbuch der Musikererziehung	Rembrandt, Berlin	1954 Bd. I 1958 Bd. II	38.50 36.10
Frank M.	Buddys Augen sahen für mich	Müller, Rüschlikon	1958	13.80
Grohmann W.	Paul Klee	Kohlhammer, Stuttgart	1954 1. Aufl.	48.40
Grollenberg P.	Bildatlas zur Bibel	Bertelsmann, Gütersloh	1958	41.25
Gruner E. u. Sieber E.	Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts	Rentsch, Erlenbach (ZH)	1957	12.50
Hanson L. u. E.	Sonne ohne Gnade V. van Gogh	List, München	1956	17.75
Hedinger H.	Geschichte des Städt- chens Regensburg	Buchdruckerei a. d. Sihl, Zürich	1951 2. Aufl.	22.90
Hunziker F.	Vom Zürichsee	Th. Gut, Stäfa	1958	15.50
Inglin M.	Verhexte Welt	Atlantis, Zürich	1958	15.60
Kreis H.	Die Walser	Francke, Bern	1958	30.—
Liniger H.	Vom Bau der Alpen	Ott, Thun/München	1958	19.60
Lüthy H.	Frankreichs Uhren gehen anders	Europa Verlag Zürich	1958 4. Aufl.	15.20
Madariaga S., de	Krieg im Blut	Scherz, Bern	1958	16.20
Maraini F.	Nippon	Atlantis, Zürich	1958	29.80
Moreau J.	Die Welt der Kelten	Fretz & Was- muth, Zürich	1958	26.95
Nef E.	Benn Gottfried. Das Werk	Arche, Zürich	1958	9.40
Pasternak B.	Dr. Schiwago	S. Fischer, Frankfurt a. M.	1958	27.50
Popp G.	Die Mächtigen der Erde	Arena W.	1958 2. Aufl.	21.80

Röpke W.	Jenseits von Angebot und Nachfrage	Rentsch, Erlenbach (ZH)	1958	16.80
Schmid K.	Hochmut und Angst (Die bedrängte Seele des Europäers)	Artemis, Zürich	1958	14.50
Staiger E.	Die Kunst der Interpretation (Erzähler des 19. Jahrhunderts)	Atlantis, Zürich	1957 2. Aufl.	14.25
Wendt H.	Wir und die Tiere	Müller, Rüslikon	1954	18.80

Lehrerschaft

Entlassungen unter Verdankung der geleisteten Dienste:

Schule	Name	Geb.- Jahr	Im Schul- dienst seit	Rücktritt
Primarlehrer				
1) Zürich-Limmattal	Brunner Dr., Sophie	1897	1917	30. 4. 1959
2) Zürich-Waidberg	Steinmann, Heinrich	1923	1944	30. 4. 1959
2) Zürich-Glattal	Wild, Hugo	1930	1951	30. 4. 1959
3) Urdorf	Köppel, Ingeborg	1933	1955	7. 3. 1959
2) Hausen a. A.	Staub, Verena	1935	1955	30. 4. 1959
4) Meilen	Aschwanden, Hedwig	1925	1947	30. 4. 1959
3) Bäretswil	Schaufelberger, Johann Heinrich	1933	1954	30. 4. 1959
5) Fischenthal	Jenny, Gertrud	1934	1955	30. 4. 1959
6) Egg-Hintereggen	Niederer-Bertschinger, Elisabeth	1930	1952	30. 4. 1959
3) Maur	Aeppli, Greth	1930	1956	30. 4. 1959
6) Uster	Jucker-Schwarz, Hedwig	1929	1950	30. 4. 1959
6) Pfäffikon	Würgler-Zweifel, Regula	1931	1952	30. 4. 1959
6) Winterthur- Oberwinterthur	Peter, Elsbeth	1930	1951	30. 4. 1959
5) Winterthur-Töss	Scheffold, Hans	1933	1955	30. 4. 1959
6) Winterthur- Veltheim	Moser-Bachmann, Rosa	1935	1956	30. 4. 1959
4) Trüllikon	Gysin-Flick, Verena	1934	1956	30. 4. 1959
4) Dietlikon	Weber, Margrit	1933	1953	30. 4. 1959
6) Rümlang	Baumann-Gasser, Vreni	1933	1955	30. 4. 1959

Arbeitslehrerinnen

4) Aesch und Aeugsterthal	Illli, Elsa	1930	1951	30. 4. 1959
3) Horgen	Müller, Alice	1933	1954	30. 4. 1959
2) Brütten, Illnau und Lindau	Wohlfahrt, Elisabeth	1932	1953	30. 4. 1959

2)	Turbenthal	Weilenmann, Maria	1934	1956	30. 4. 1959
2)	Benken und Trüllikon	Meister, Marie	1901	1924	30. 4. 1959
7)	Dachsen und Trüllikon	Müller-Vogel, Ruth	1925	1944	30. 4. 1959

- 1) aus gesundheitlichen Gründen
2) Uebernahme einer andern Stelle/Tätigkeit
3) Auslandsaufenthalt
4) Verheiratung
5) aus persönlichen Gründen
6) aus familiären Gründen
7) Wohnortwechsel

Hinschiede:

Letzter Wirkungskreis	Name	Geb.-Jahr	Dauer des Schuldienstes	Todestag
-----------------------	------	-----------	-------------------------	----------

Primarlehrer

Stäfa	Lüssi, Emil, a. Primarlehrer und Jugendsekretär des Bezirkes Meilen	1879	bis 1925	4. 2. 1959
-------	---	------	----------	------------

Sekundarlehrer

Pfäffikon	Ganz, Jakob	1879	1898—1945	3. 3. 1959
-----------	-------------	------	-----------	------------

3. Höhere Lehranstalten

Universität. Wahl von Prof. Dr. Friedrich Markgraf, geboren 1897, deutscher Staatsangehöriger, als ordentlicher Professor für systematische Botanik an der Philosophischen Fakultät II und als Direktor des Botanischen Gartens und des Botanischen Museums, mit Amtsantritt auf den 16. April 1959.

H a b i l i t a t i o n. Dr. med. Albert Bühlmann, geboren 1923, von Hohenrain (LU), erhält auf Beginn des Sommersemesters 1959 an der Medizinischen Fakultät die *venia legendi* für das Gebiet der inneren Medizin, mit besonderer Berücksichtigung der Physiopathologie.

H a b i l i t a t i o n. Dr. Karl Bernauer, geboren 1925, deutscher Staatsangehöriger, erhält auf Beginn des Sommersemesters 1959 an der Philosophischen Fakultät II die *venia legendi* für das Gebiet der organischen Chemie.

H a b i l i t a t i o n. Dr. Josef Biegert, geboren 1921, deutscher Staatsangehöriger, erhält auf Beginn des Sommersemesters 1959 an der Philosophischen Fakultät II die *venia legendi* für das Gebiet der Anthropologie.

H a b i l i t a t i o n. Dr. Hans Oesch, geboren 1926, von Balgach (SG), erhält auf Beginn des Sommersemesters 1959 an der Philosophischen Fakultät I die *venia legendi* für das Gebiet der Musikwissenschaft, unter besonderer Berücksichtigung des Mittelalters und der Musikalischen Völkerkunde.

Oberrealschule Zürich. **W a h l** von Mario E. Walter, geboren 1930, von Zürich und Winterthur, als Hauptlehrer für Physik an der Oberrealschule Zürich mit teilweiser Beschäftigung am Realgymnasium Zürichberg, mit Amtsantritt auf den 16. April 1959.

Technikum Winterthur. **W a h l** von Heinz-Horst Becker, Elektroingenieur, geboren 1921, von Ennenda (GL), zum Hauptlehrer für elektrotechnische Fächer, mit Amtsantritt auf den 16. April 1959.

Verschiedenes

Zum „Tag des guten Willens“ (18. Mai 1959)

Die 31. Ausgabe des Jugendheftes ist dem Kampf gegen den Hunger gewidmet. Das Heft ist entstanden in enger Zusammenarbeit mit der FAO, deren stellvertretender Generaldirektor bis 1958 unser neuer Bundesrat, Herr Dr. F. T. Wahlen, war, der Schöpfer des Anbauplanes während der letzten Kriegszeit. Er bezeichnet in seinem Einführungswort die gute Zusammenarbeit zwischen den „fortgeschrittenen“ und den „wirtschaftlich unterentwickelten“ Völkergruppen als die grösste und entscheidendste Aufgabe unserer Zeit.

Das reichillustrierte Heft geht von der letzten Hungersnot in der Schweiz aus und verbreitet sich dann über das beängstigende Problem des Welthungers

(siehe Weltkarte des Hungers!). Es enthält erschütternde Schilderungen u. a. von unfassbarem Kinderelend. Auf Schritt und Tritt drängen sich Vergleiche auf mit schweizerischen Verhältnissen: Kinderschutz-Gesetzgebung, langer, erfahrungsreicher Kampf um jedes Flecklein Pflanzland, überhaupt gegen harte Lebensbedingungen. Die Markensammlung soll Schulgärten in Tunesien zugute kommen, die mit moderneren Gartengeräten ausgerüstet werden müssen. Ausdrücklich wird die Schweizer Jugend zu einer Tat des guten Willens aufgerufen.

Preis 17 Rp. Bitte Probeexemplar verlangen! Bestellungen erbeten bis allerspätestens 5. Mai 1959 (an Lehrer Carl Bosshardt, Regensdorferstrasse 36, Zürich 10/49).

Zürich, den 20. März 1959

Die Erziehungsdirektion

Offene Lehrstellen

Sekundarschule Rüti (ZH)

Auf Beginn des Schuljahrs 1959/60 oder später ist an unserer Sekundarschule eine Lehrstelle der sprachlich-historischen Richtung neu zu besetzen.

Es ist erwünscht, dass Bewerber um diese Stelle in der Lage sind, den Englischunterricht zu erteilen. Es besteht auch die Möglichkeit, diesen Unterricht an der Kaufmännischen Berufsschule zu übernehmen.

Die Gemeindezulage beträgt für ledige Lehrkräfte Fr. 2000.— bis Fr. 3400.—, für Verheiratete Fr. 2200.— bis Fr. 4200.—, plus zurzeit 4 % Teuerungszulage. Das Maximum wird nach zehn Dienstjahren erreicht. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die Gemeindezulage ist in der gemeindeeigenen Pensionskasse versichert.

Anmeldungen, denen die üblichen Ausweise beizulegen sind, nimmt der Präsident der Sekundarschulpflege, Herr Gustav P. Köng, Rosenbergstrasse 20, Rüti (ZH), entgegen.

Rüti (ZH), den 20. März 1959

Die Sekundarschulpflege

Primarschule Bassersdorf

Auf Beginn des Schuljahres 1959/60 ist an der Primarschule Bassersdorf eine Lehrstelle an der Mittel- oder Oberstufe zu besetzen.

Die Gemeindezulage beträgt Fr. 2000.— bis Fr. 3600.— für verheiratete Lehrer, beziehungsweise Fr. 2000.— bis Fr. 3300.— für ledige Lehrer(innen), zuzüglich 4 % Teuerungszulage. Das Maximum wird nach zehn Dienstjahren erreicht; auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die Gemeindezulage ist der kantonalen Beamtenversicherungskasse angeschlossen.

Anmeldungen sind mit den üblichen Ausweisen an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Robert Bachmann, Architekt, einzusenden.

Bassersdorf, den 20. März 1959

Die Primarschulpflege

Primarschule Bassersdorf

Auf Beginn des Schuljahres 1959/60 sind an der Primarschule Bassersdorf zu besetzen

1 Lehrstelle an der Förderklasse
1 Lehrstelle an der Unterstufe

Die Gemeindezulage beträgt Fr. 2000.— bis Fr. 3600.— für verheiratete Lehrer beziehungsweise Fr. 2000.— bis Fr. 3300.— für ledige Lehrkräfte, zuzüglich 4 % Teuerungszulage. Das Maximum wird nach zehn Dienstjahren erreicht; auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die Gemeindezulage ist der kantonalen Beamtenversicherungskasse angeschlossen.

Anmeldungen sind mit den üblichen Ausweisen an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Robert Bachmann, Architekt, einzusenden.

Bassersdorf, den 20. März 1959

Die Primarschulpflege

Primarschule Niederglatt

Auf Beginn oder im Laufe des Schuljahres 1959/60 ist in der Gemeinde Niederglatt

1 Lehrstelle an der Unter- oder Mittelstufe

definitiv zu besetzen. Wir beziehen diesen Frühling unser neues Schulhaus und haben ein 1^{1/2}-Klassen-System. Die freiwillige Gemeindezulage beträgt für das erste Jahr Fr. 2000.— bis zum Maximum von Fr. 3800.—. Pensionsversicherung und Anrechnung der auswärtigen Dienstjahre. In nächster Nähe des Schulhauses und an ruhiger Lage kann ab 1. Oktober 1959 eine schöne Vierzimmerwohnung bezogen werden.

Unverbindliche Anfragen oder Anmeldungen sind zu richten an Dr. med. C. Venzin, Präsident der Primarschulpflege Niederglatt.

Niederglatt, den 17. März 1959

Die Primarschulpflege

Universität Zürich

Promotionen

Die Universität Zürich verlieh im Monat März 1959 auf Grund der abgelegten Prüfungen und der nachfolgend verzeichneten Dissertationen folgende Diplome:

Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät:

a) Lizentiat beider Rechte:

Schwengeler, Kurt, von Winterthur.

b) Lizentiat der Wirtschaftswissenschaft:

Baltensperger, Max, von Winterthur.

Huber, Harald, von Zürich.

Jörg, Willy, von Affoltern (BE).

Zürich, den 18. März 1959

Der Dekan: M. G u l d e n e r

Medizinische Fakultät:

a) Doktor der Medizin:

- Kohl, Stanley, von New York: „Die postoperative perineale Hernie“.
Konzelmann, Max, von Zürich: „Die Gesichtsfeldausfälle nach Temporalhirnresektionen bei 16 Fällen mit sogenannter Temporalepilepsie“.
Nievergelt, Jakob, von Stallikon und Adliswil (ZH): „Die Missbildungen der Neugeborenen an der Frauenklinik Aarau 1922—1956“.
Stillhart, Josef, von Bütschwil (SG): „Die Paranoia und die vermutete psychische und körperliche Hyposexualität“.
Zeun, Waldo, von New York: „Der Effekt von Irgapyrin bei direktem Kontakt mit dem Nervus Ischiadicus des Kaninchens“.
Rutschmann, Peter, von Zürich: „Ein Beitrag zur Behandlung des Kryptorchismus (Nachkontrolle von 150 transscrotalen Orchidopexien)“.

b) Doktor der Zahnheilkunde:

- Saxer, Albert, von Sevelen (SG): „Die Vitalitätsprüfung der Zähne“.
Zürich, den 18. März 1959
Der Dekan: F. L e u t h a r d t

Veterinär-Medizinische Fakultät:

Doktor der Veterinär-Medizin:

- Blaser, Fritz, von Langnau (BE): „Ueber Wirkungen von Fructus Anisi (Oleum Anisi, Anethol) auf die Wand des Pansens und die Gasgärung des Panseninhaltes beim Rinde“.
Müller, Heinz, von Gränichen (AG): „Vergleichende Harn- und Serumuntersuchungen bei Proteinurien des Hundes mittels der Papierelektrophorese“.
Adrian, Rudolf, von Olten und Zürich: „Die Segmentanatomie der Katzenlunge“.
Blättler, Josef, von Wolfenschiessen (NW): „Ueber die Wirkung des Tetrachlorkohlenstoffes auf die isolierte Wand und Gasgärung des Inhaltes des Pansens beim Rinde“.
Zürich, den 18. März 1959
Der Dekan: H. S p ö r r i

Philosophische Fakultät I:

Doktor der Philosophie:

- De Bella, Caterina, von Drapia (Italien): „La Poesia dialettale in Calabria“.
Eich, Christoph, von Lenzburg (AG): „Federico Garcia Lorca poeta de la intensidad“.
Zürich, den 18. März 1959
Der Dekan: E. S t a i g e r

Philosophische Fakultät II:

Diplom als Naturwissenschaftler:

- Maissen, Bernhard, von Somvix (GR).
Regli, Franz, von Göschenen und Luzern.
Rentsch, Peter, von Büchslen und Zürich.
Schwarzenbach, Kurt, von Horgen (ZH).
Ziegler, Martin, von Winterthur.
Zimmermann, Hans, von Belp.
Zürich, den 18. März 1959
Der Dekan: K. C l u s i u s